

nen von den Römern hernach eroberten Nordischen Provinzien in grosser Menge zu finden waren. Plinius soll zwar in Teutschland gewesen seyn/ und Tacitus nennet ihn Bellorum Germanicorum Scriptorem. Es sind aber dessen Schrifften mit ziemlichen Nachtheil des teutschen Vaterlandes verlohren gangen/ oder wohl aus Miß-Gunst von den Römern zurück gehalten worden/ und also in Vergessenheit gerathen.

Deren vorhergedachten Autorum Fußstapffen/ und Hochachtung derer Wilden Bäume nun mit wenigen zu folgen/ und nachzuahmen / und von denen in unserm Vaterlande bekandten Wilden Bäumen etwas mehrers aufzusetzen/ man also umb so viel weniger Bedencken getragen / und zugleich / weil die obgedachten lieben Alten von Säen und Pflanzungen nichts ausführliches angemerket/ von diesen etwas mehrers ferner anführen sollen.

Das Dritte Capitel.

Naturmäßige Betrachtung der Wölker.

- | | |
|---|---|
| <p>§. 1. Die Natur der Bäume zu erforschen ist schwer. Was darbey zu beobachten.</p> <p>§. 2. Das principium positivum der nutrition und vegetatio ist nicht zu ergründen / sondern nur zu bewundern/ und warum?</p> <p>§. 3. Betrachtung hiervon in einigen miraculeusen Exempeln. Vom Lebens-Geist und elementarischen Feuer in der Erden.</p> <p>§. 4. Kein Geschlecht der vegetabilium, insonderheit der Bäume und Stauden/ kan untergehen.</p> <p>§. 5. Andernweitige Reflexion hierüber/ ingleichen ob in der Sündfluth die sämtlichen Geschlechter der Bäume ruiniret worden.</p> <p>§. 6. Beschreibung eines Baums und Pflanze insgemein.</p> <p>§. 7. Theile und species eines Baums.</p> <p>§. 8. Von der causa materiali, Ursprung und generation, wie auch</p> <p>§. 9. Von der causa formali und differenz, desgleichen</p> <p>§. 10. Von der Endursache der Bäume.</p> <p>§. 11. Eintheilung der Bäume in zahme oder wilde.</p> <p>§. 12. Was vor wilde Bäume in hiesigen Landen wachsen.</p> | <p>§. 13. Eintheilung der wilden Bäume in schnell und langsam wachsende. Benennung der ersten Art. Von dem darzu gehörigen Boden / auch einigen Ursachen des Schnellwachsens.</p> <p>§. 14. Der wilden Bäume vorzug vor den zahmen. Klage über die menschliche Nachlässigkeit hierbey.</p> <p>§. 15. Andere Abtheilung der wilden Bäume in fruchtbare und unfruchtbare.</p> <p>§. 16. Dritte Abtheilung in immer- und zu gewisser Zeit grünende. Ursachen dieses Unterscheid.</p> <p>§. 17. Exempel immergrünenden Laubholzes.</p> <p>§. 18. Warum die immergrünenden Bäume dauerhafter als die andern.</p> <p>§. 19. Vierte Eintheilung der Bäume in Männlein und Weiblein/ und ob selbe einen Grund habe?</p> <p>§. 20. Fünfte Eintheilung in Einheimische und Fremde. Ob sich alle Bäume zur Verpflanzung schicken.</p> <p>§. 21. Von generation der Bäume. Reflexion über die Kleinigkeit eines Saamenkörnleins. Art und Weise / wie die generation eines Baumes aus den Saamen geschieht.</p> <p>§. 22. Warum aus denen besten Obstern wilde Bäume wachsen/ und das gute</p> |
|---|---|